Presseinformation

22. Oktober 2009

„Lange Nacht der Forschung" an der Donau-Universität Krems

Veranstaltung bietet Einblicke in das breite Forschungsspektrum

Im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung" am Samstag, 7. November, öffnen Forscherinnen und Forscher der Donau-Universität Krems für einen Abend die Türen zu ihren Labors und Denkwerkstätten. Um 16.29 Uhr, bei Sonnenuntergang, wird die „Lange Nacht der Forschung" im Audimax der Donau-Universität eröffnet. Bis 24 Uhr gibt es für die Besucher viele Informationen in der Donau-Universität Krems, in der IMC Fachhochschule Krems und im Kino im Kesselhaus am Campus. Mit mehr als 20 Projekten, Experimenten zum Mitmachen und einem Forschungskongress präsentiert sich dabei die Vielfalt der Wissenschaft.

Die „Lange Nacht der Forschung" an der Donau-Universität Krems beschränkt sich nicht darauf, erfolgreiche Innovationen vorzustellen. Vielmehr soll sie die Menschen dahinter, erfolgreiche Wissenschafterinnen und Wissenschafter, vor den Vorhang holen und Einblicke in deren Arbeits- und Lebenswelt geben. Im direkten Gesprächen stellen sich die Professoren den Fragen der Besucher und ermöglichen so einen lebendigen Eindruck, welche Vielfalt sich hinter dem Begriff Forschung verbirgt - ob in Wirtschaft, Recht, Technologie, Kunst und Kultur oder Geisteswissenschaften.

Das erste Mal fand die „Lange Nacht der Forschung" in Österreich im Jahr 2005 statt.

Nähere Informationen: Donau-Universität Krems, Mag. Hermine Huber, Telefon 02732/893-2223, www.donau-uni.ac.at/veranstaltungen

E-Mail: presse@noel.gv.at